

Telefon	0851/509-3270
Telefax	0851/509-3272
E-Mail	controlling@uni-passau.de
Zeichen	CM
Datum	13.07.2012

Werksbesuch des “Circle of Excellence in Accounting and Controlling” (CEAC) im BMW-Werk Dingolfing



Am 13. Juli 2012 besuchten der Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Accounting und Controlling von Professor Dr. Robert Obermaier und eine Auswahl der besten Studierenden des Lehrstuhls das BMW-Werk in Dingolfing.

Der Besuch fand im Rahmen des von Professor Dr. Robert Obermaier ins Leben gerufenen „Circle of Excellence in Accounting and Controlling“ (CEAC) statt. Ziel des CEAC ist es, einen engen Kontakt und fruchtbaren Austausch zwischen Lehrstuhl, exzellenten Studierenden und namhaften Unternehmen herzustellen. Die Studenten erhalten dadurch einen Einblick in die betriebliche Praxis. Die Unternehmen profitieren, indem sie Kontakte zu Wissenschaftlern und engagierten Studenten der Universität Passau knüpfen können.

Den Auftakt der Exkursion bildete die Begrüßung der Gruppe durch den Werksleiter, Wolfgang Stadler. Im Anschluss berichtete Herr Rona, der Leiter des Werkscontrollings, den Exkursionsteilnehmern von seinem Werdegang und Arbeitsfeld und gab einen Einblick in die vielfältigen Teilbereiche des Controllings der BMW Group.

Von besonderem Interesse waren dabei die langfristige strategische Planung bei BMW, welche stets die kommenden zwölf Jahre abbildet und die enge Verzahnung von Controlling und Produktion in der operativen Planung. Abgerundet wurde die Vortragsreihe durch die Diskussion mit den Studierenden, die sich rasch für BMW begeistern konnten.

Nach den Vorträgen und Diskussionen folgte mit der Führung durch das Werk der zweite Teil der Exkursion. Die Führung begann im Presswerk, in dem riesige, tonnenschwere Blechrollen (sogenannte Coils) zu Dächern, Türen, Seitenrahmen und Bodenblechen verarbeitet werden. Im Anschluss folgte ein Einblick in den hochautomatisierten Karosseriebau, in dem ca. 1.500 Industrieroboter eingesetzt werden. Der letzte Produktionsbereich, den die Gruppe besuchte, war die Montage. In der Montage werden mehrere Tausend Teilepositionen zu einem fertigen Fahrzeug nach Kundenwunsch komplettiert. Die „Hochzeit“ stellte einen Höhepunkt der Montage dar, hier werden Motor, Fahrwerk und Karosserie miteinander verbunden.

Am Ende der knapp dreistündigen Führung hatte jeder Teilnehmer einen Eindruck von einem Unternehmen erhalten, dessen Hochleistungs-Kultur von Teamgeist und Eigeninitiative geprägt ist und das den größten Erfolgsfaktor in zufriedenen und motivierten Mitarbeitern sieht.